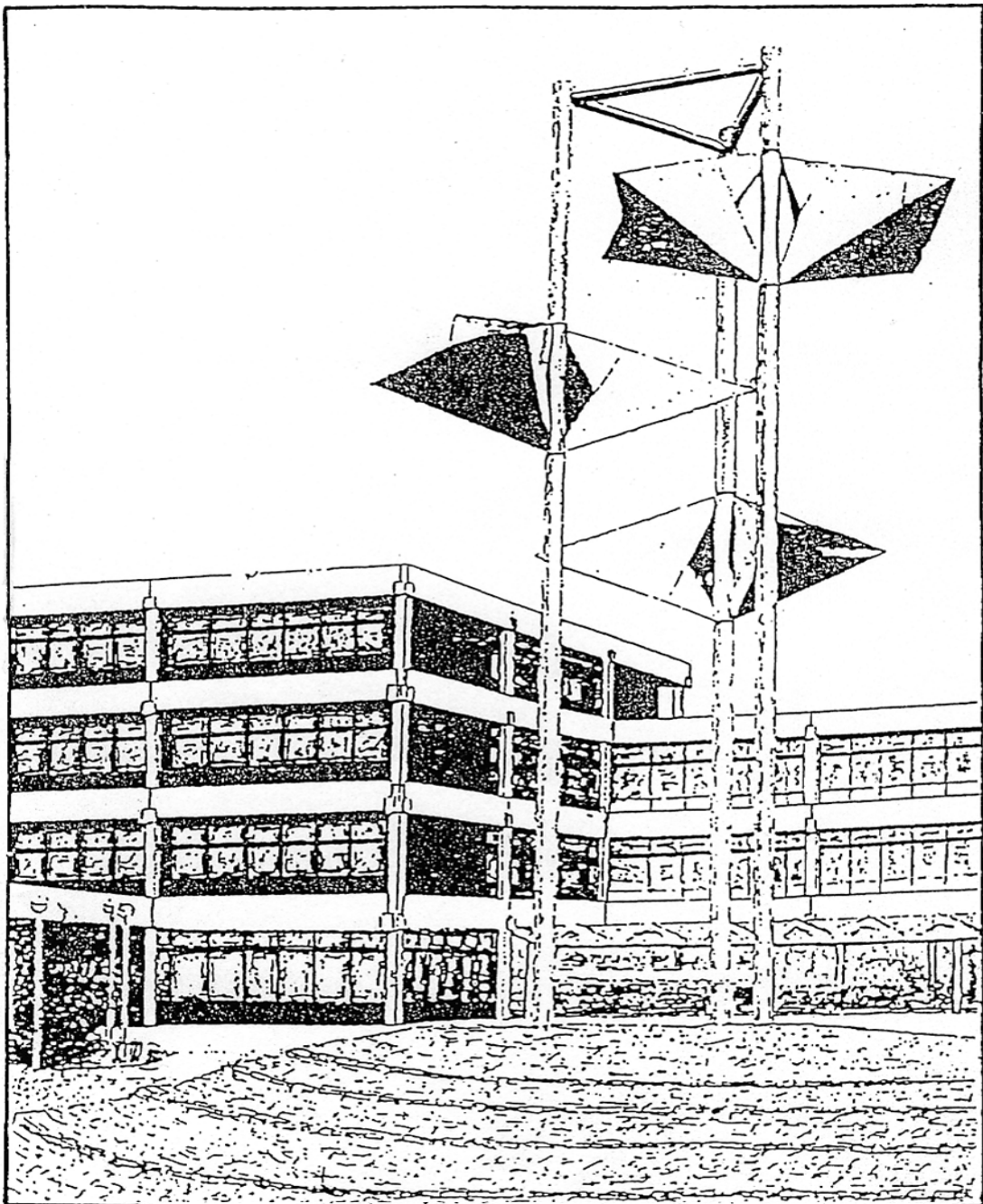


Die Sekundarstufe II - gymnasiale Oberstufe - der Gesamtschule Eilpe



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

neben den Schülern und Schülerinnen der Gesamtschule Eilpe, die in die Jahrgangsstufe 11 übergehen, haben sich in den letzten Jahren viele Schülerinnen und Schüler anderer Schulen für den Besuch der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule Eilpe entschieden. Wir laden Sie mit dieser Broschüre ein, die Sekundarstufe 11 unserer Schule kennen zu lernen.

Die 1988 gegründete Gesamtschule Eilpe hat eine gymnasiale Oberstufe, die an erprobte Strukturen der Sekundarstufe 1 anknüpft. In kleine, überschaubare Einheiten gegliedert, führt sie viele der in der Sekundarstufe I bewährten Merkmale von Schule und Unterricht fort:

- enge Zusammenarbeit zwischen den Unterrichtenden und den Schülerinnen und Schülern über ein dicht geknüpftes Beratungsnetz
- Förderung selbständigen und fächerübergreifenden Lernens und Arbeitens
- freundschaftliche Kontakte zu den Schülerinnen und Schülern unserer Partnerschulen in
 - Smolensk / Russland
 - Rosny-sur-Seine / nahe Paris
- Berücksichtigung der spezifischen Interessen und Sichtweisen von männlichen und weiblichen Jugendlichen
- ein „Öffnungskonzept“ von Schule, das Schule nicht isoliert sieht, sondern die sie umgebende Gesellschaft dadurch mit einbezieht, dass Beziehungen zu den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Sport in Hagen hergestellt sind
- ein System von Berufsorientierung bis zur Jahrgangsstufe 13 in Zusammenarbeit mit außerschulischen Stellen, das sich an allen in der Oberstufe möglichen Abschlüsse orientiert.

Zu den aktuelleren Entwicklungsbereichen des schulischen Lernens gehört die Mitwirkung in einem länderübergreifenden Netzwerk innovativer Schulen mit dem Ziel, besonders begabten Schülerinnen und Schülern in Formen offenen Unterrichts besondere Anforderungen zu präsentieren und sie somit bis an die Grenzen ihrer intellektuellen und kreativen Grenzen zu fördern und zu fordern.

Wenn auch die Oberstufe der Gesamtschule Eilpe wie jede andere Oberstufe anderer Schulen allgemeinen Regeln für die Sekundarstufe II folgen muss, so ergibt sich somit doch ein spezifischer kontinuierlicher Weg von der Klasse 5 bis zum Abitur. Unsere offene Schule macht nicht an den eigenen vier Wänden Halt; dadurch ermöglicht sie den Schülern und Schülerinnen neue Blickwinkel und Perspektiven auf ihrem weiteren Weg.

Wir glauben, dass dieser besondere Gang zum Abitur an der Gesamtschule Eilpe interessant und zukunftsorientiert ist und wir hoffen, dass sich auch der kommende Jahrgang in unserer Oberstufe wohl fühlen wird.

Mit freundlichen Grüßen



(Jürgen Eckervogt)
Schulleiter



(Ulrich Stein)
Leiter der gymnasialen Oberstufe



Gute Chancen auch für Schülerinnen und Schüler* anderer Schulen

Seitdem unsere erste Jahrgangsstufe 11 im Jahr 1994 eingerichtet wurde, wechseln jährlich zahlreiche Schüler anderer Schulen in unsere Oberstufe. Im laufenden Schuljahr besuchen 29 Schüler von Haupt- und Realschulen, von Gymnasien und berufsbildenden Schulen die Jahrgangsstufe 11 unserer Schule. Diesen und unseren eigenen Schülern, von denen sich einige auch erst später entschlossen haben das Abitur oder die Fachhochschulreife zu machen, bietet unsere Oberstufe gute Chancen höhere schulische Abschlüsse zu erreichen.

Alle Schüler beginnen mit Eintritt in die Oberstufe einen neuen schulischen Abschnitt. Das Lernen und Lehren und die schulische Kommunikation baut auf ihren bis dahin erworbenen fachlichen Kenntnissen und ihren sozialen und intellektuellen Fertigkeiten und Fähigkeiten auf. Voraussetzung ist natürlich, dass sie sich bis zum Ende der 10. Klasse eine gute Fachoberschulreife mit der Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erarbeitet haben.

Die Gesamtschule ist eine integrative Schulform: nicht Auslese, sondern individuelle Forderung und Förderung bestimmen das schulische Lernen. Diesem Prinzip fühlen sich auch die Lehrerinnen und Lehrer in der gymnasialen Oberstufe verpflichtet. Daher gibt es auf der einen Seite neben den Differenzierungen im jeweiligen Fachunterricht (für Schüler, die Schwächen ausgleichen wollen) Angleichungskurse in Englisch und Mathematik und wir haben für alle einen besonderen, über die gesamte Jahrgangsstufe 11 laufenden Kurs „Arbeits- und Lerntechniken“ eingerichtet. Auf der anderen Seite bieten wir spezielle Anforderungen und Förderung für solche Schüler, die in bestimmten Fachgebieten besondere Begabungen und entsprechende Motivation zeigen.

*** Wegen der besseren Lesbarkeit verwenden wir nur die männliche Form; gemeint sind natürlich beide Geschlechter.**

Förderung und Forderung

Nicht erst seit wissenschaftliche Studien verdeutlicht haben, dass Gesamtschulsysteme ihre Schüler in besonderer Weise in ihren Leistungen fördern können, sehen wir die persönliche, fachliche, qualifikationsorientierte individuelle Unterstützung als wesentliches Merkmal gesamtschulspezifischer Pädagogik auch in der Oberstufe.

10. Schuljahr

Mit Beginn der Jahrgangsstufe 10 werden in einem zweistündigen Kurs für Schüler, die in die 11 übergehen werden, schon solche Arbeits- und Lerntechniken vertieft und vermittelt, die für eine erfolgreiche Mitarbeit und Mitgestaltung in der Oberstufe unerlässlich sind. Weiterhin finden Förderkurse in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik statt, in denen fachliche und methodische Defizite aufgearbeitet werden können. Diese Angebote sind besonders für solche Schüler wichtig, die sich nicht bereits am Ende des 4. Schuljahrs, sondern erst später für einen Übergang in die gymnasiale Oberstufe entschieden haben. Dies wird ggf. auch für von anderen Schulen kommende Schüler angeboten. Daneben haben unsere besonders begabten und motivierten Schüler die Möglichkeit, in dem Kurs „Galileo“ mit Unterstützung und Begleitung daran besonders interessierter Lehrkräfte an komplexen Projekten und Gegenständen zu arbeiten und zu experimentieren und sich so ihren intellektuellen Grenzen zu nähern.

11. Schuljahr

Die Jahrgangsstufe 11 gilt als Einführungsphase in die Oberstufe (die Jahrgangsstufen 12 und 13 gehören zur Qualifikationsphase, in der die in den Kursen erbrachten Leistungen bereits in die Abiturnote eingehen). Hier wird, auf der Sekundarstufe I aufbauend, das Fundament für eine erfolgreiche Mitarbeit und Mitgestaltung der Laufbahn in der Sekundarstufe II gelegt. Zu diesem Fundament gehören fachliche und soziale Aspekte. Wer im Berufsleben bestehen will, braucht neben Fachkenntnissen und Fach-Fertigkeiten auch Kooperationsfähigkeit und soziale Sensibilität; diesen Ansprüchen fühlen wir uns verpflichtet. In der Jahrgangsstufe 11 werden in den einzelnen Fächern Methoden und Inhalte erarbeitet und geübt, um eine gemeinsame Basis für die weitere schulische Arbeit zu schaffen. Zum Abbau möglicher fachlicher Defizite werden je nach Bedarf Angleichungskurse in Englisch und Mathematik eingerichtet.

Arbeits- und Lerntechniken

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es manchen unserer Oberstufenschüler trotz grundsätzlich guter Begabung und Fähigkeiten besondere Mühe macht das Abitur zu erreichen, weil sie aufgrund nicht genügend ausgebildeter Techniken und Methoden die schulischen Anforderungen schwerer erfüllen können. Daher haben wir einen für alle Schüler verpflichtenden Kurs „Arbeits- und Lerntechniken“ entwickelt. Inhalte dieses über die gesamte Jahrgangsstufe 11 laufenden Kurses sind Lesetechniken, Texterarbeitung, Referat- und Protokollgestaltung, Gedächtnistraining, Unterrichtsmitschrift, Klausur- und Prüfungsvorbereitung, Präsentationsformen wie Mind Map, PC-Präsentationen u.a.m. Im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 11 wird die in der Jahrgangsstufe 12 zu schreibende Facharbeit als Klausurersatz vorbereitet. Dieser Kurs und die Anwendung der Inhalte in den einzelnen Fächern ermöglicht eine weitere Einübung in selbständiges und selbstverantwortetes Lernen und Arbeiten. Dazu gehört auch ein Kurs in „Rhetorik und Kommunikation“ im Rahmen einer mehrtägigen Jahrgangsstufenfahrt ins Schullandheim Meinerzhagen im November und eine Projektwoche im März. Auf der Jahrgangsstufenfahrt gibt es natürlich auch Raum für gruppenspezifische Aktivitäten, weiteres Kennenlernen und eine Bilanz nach den ersten drei Monaten in der Oberstufe, um eine gute Zusammenarbeit der Beteiligten zu festigen. Im Frühjahr werden auf der Grundlage der Erfahrungen der Schüler in den belegten Kursen und orientiert an ihren fachlichen Neigungen die anstehenden Grund- und Leistungskurswahlen für die Jahrgangsstufe 12 vorbereitet und durchgeführt.

Beratung

Die Lebens- und Ausbildungswege junger Menschen sind gelegentlich gekennzeichnet durch fehlende Orientierung und Ratlosigkeit. Wir versuchen unsere Schüler zu unterstützen, indem wir dem Bereich Beratung besondere Bedeutung beimessen. Jeder Jahrgang wird von zwei Beratungslehrern begleitet, die sich nicht nur für Fragen der Schullaufbahn und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung zuständig fühlen, sondern auch Ansprechpartner für persönliche Dinge sein können. Für das kommende Schuljahr sind dies Frau Stang-Rosenberg und Herr Weberr4. Sie werden die Schüler in der Oberstufe begleiten.

Weitere Ansprechpartner sind in der Jahrgangsstufe 11 die Klassenlehrer der aus den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Sport gebildeten Klassen, in den Jahrgangsstufen 12 und 13 die Tutoren (Leistungskurslehrerinnen und -lehrer), zudem der Leiter der Oberstufe.



Die Beratungslehrer
Frau Stang-Rosenberg und Herr Weber

Berufsorientierung und Lebensplanung

Es ist heutzutage keine neue Erkenntnis mehr, dass Schule sich nicht mehr nur auf die Vermittlung von Wissen und Bildungsinhalten zurückziehen kann, sondern ihre Schüler auch auf „das Leben danach“ vorbereiten muss. Wir verfolgen dieses Ziel seit der Gründung unserer Oberstufe, um unsere Schüler angesichts der heutigen Berufs- und Arbeitswelt in dieser schwierigen und konfliktreichen Entscheidungssituation so gut es uns möglich ist zu unterstützen. Jede Entscheidung, in welche Richtung auch immer, kann so viele Risiken in sich bergen, da es aufgrund eigener Orientierungslosigkeit verführerisch ist auf den nächstbesten Zug

aufzuspringen, ohne wirklich reflektiert zu haben, ob man auch den richtigen Zielbahnhof erreicht. Um die Risiken einer falschen Entscheidung so gering wie möglich zu halten, bieten wir in den Jahrgangsstufen 11-13 folgende unterstützende Maßnahmen der Berufsfindung an:



Herr Prof. Sohlbach, Herr Mucke und
Schülerinnen und Schüler der Jgst. 11 und 12
bei der Berufsbörse

Maßnahme	Jahrgangsstufe 11	Jahrgangsstufe 12	Jahrgangsstufe 13
Einführungsveranstaltung zum Betriebspraktikum		X	
BIZ-Besuche	X	X	
Zusammenarbeit mit der Berufsberatung des Arbeitsamts	X	X	X
Berufsbörse	X	X	
2-wöchiges Betriebspraktikum		X	
Universitäts-, Fachhochschultag			X
Bewerbungs- und Vorstellungstraining		X	
Beratungssprechstunden durch die Berufsorientierungslehrer		X	
Zusatzkurs Sozialwissenschaften: „Berufsorientierung und Lebensplanung“			X

Eine Besonderheit an unserer Schule ist der Zusatzkurs Sozialwissenschaften, den alle Schüler wählen müssen, die nicht bereits in den Jahrgangsstufen 11 und 12 einen Grundkurs in Sozialwissenschaften belegt haben. Dieser Kurs widmet sich mit Sondergenehmigung des Ministeriums ganz der Thematik Berufsorientierung und Lebensplanung. In diesem Kurs werden u.a. Texte zu sozialwissenschaftlichen und psychologischen Aspekten des Themas besprochen (Berufswahltheorien, Motivations- und Attribuierungstheorien, Theorien zum Problemlöseverhalten). Eine praktische Projektarbeit schließt diesen Theorieteil in Form einer anwendungsorientierten Aufgabe zur eigenen, ganz konkreten Lebensplanung ab.

Zu den weiteren Inhalten des Kurses gehören geschlechtsspezifische Faktoren der Berufswahl, die gesellschaftliche Problematik, Familie und Beruf in der heutigen Arbeitswelt zu vereinbaren, ergänzend dazu Trends der heutigen Gesellschaft (Freizeitverhalten, Mediengesellschaft, Konsumgesellschaft, Globalisierung). Auch arbeitsrechtliche Inhalte wie z.B. die Codesprache in Arbeitszeugnissen werden thematisiert sowie - je nach Jahrgang und Schülerinteresse - aktuelle sozialwissenschaftliche Inhalte.

Schule als Lebensraum - Abitur an einer Ganztagschule

Die Gesamtschule Eilpe ist eine Ganztagschule, daher kann je nach Stundenplan der Unterricht bis 15.45 Uhr (dienstags und freitags bis 13.25 Uhr) dauern.

Zwischen den Unterrichtsstunden können je nach Kurswahlen und Stundenplan Freistunden liegen. Diese können und sollten zur fachlichen Vor- und Nachbereitung im mit PCs und Internetanschluss ausgerüsteten Schülerarbeitsraum, im S-II-Aufenthaltsraum oder im Lernzentrum / in der Bibliothek genutzt werden.

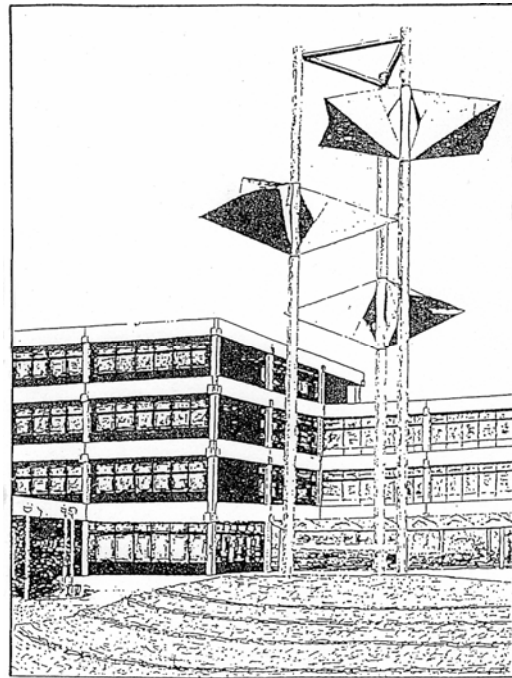
Das Schülercafé ist mittags geöffnet und ermöglicht Erholung bei Getränken und kleineren Speisen. Ein weiteres Angebot ist der von den Eltern betriebene Kiosk; er ist in der 1. großen Pause und nach der 5. Stunde am Vormittag geöffnet. In der Mittagspause zwischen 13.25 und 14.15 Uhr können die Schülerinnen und Schüler in der Mensa zwischen zwei Gerichten auswählen.

Die Gesamtschule Eilpe will für alle Schülerinnen und Schüler mehr sein als nur ein Ort, an dem Unterricht statt findet; unsere Schule bietet Raum für Leben und Erleben und für Arbeit und Freizeit.



Das
Schülercafé

Gesamtschule Eilpe
Sekundarstufen I und II
Wörthstraße 30
58091 Hagen
Tel: 37572-0
Fax: 37572-149
e-mail: oberstufe@geeilpe.de



Schullaufbahnen in der gymnasialen Oberstufe für den Abiturjahrgang 2010

- In den Jahrgangsstufe **9** oder **10: Entscheidung** für das Abitur oder die Fachhochschulreife
- Februar / März **2007: Informationen** über die gymnasiale Oberstufe
- März: **Fächerbörse**
- April: **Kurs-Vorwahlen**
- Mai: **Kurswahlen**
- Juni: **Vorbereitungswoche** für die gymnasiale Oberstufe

... **FERIEN** ...

- August: **11/1**
- mindestens **10 Kurse**; schriftlich/mündlich; Klausuren; Fremdsprachen; Angleichungskurse, ALT; ...
- November: **Meinerzhagen**
Erste **Bilanz** der Arbeit in der Oberstufe: Inhalte, Methoden, Anforderungen, Erfahrungen ...; **Rhetorikkurs** im Rahmen von ALT

- **Februar 2008:** 11/2
- **März:** **Projektwoche**
- ab April: **Vorbereitungen** auf die Grund- und Leistungskurswahlen
- April / Mai: **Warnungen** bei gefährdeter Versetzung 11=>12
- Mai: **Vorwahlen** für die Grund- und Leistungskurswahlen
- Juni: **Jahrgangsstufenfahrt** nach Weimar oder Frankfurt; **Grund- und Leistungskurswahlen**,
- Juli: **Versetzungskonferenz; Fachhochschulreife** nach 11

... **FERIEN** ...

- August: **12/1** - 2 **Leistungskurse** und mindestens 6 **Grundkurse**; Kunst-Musik-Literatur; Geschichte/Sozialwissenschaften; Fremdsprachen;
- November / Dezember: **Vorbereitung** auf das Schülerbetriebspraktikum
- Januar **2009:** **Konferenz** nach § 18 APO-GOST; zweiwöchiges **Schülerbetriebspraktikum**
- Februar 2009: **12/2; Facharbeit**
- März: ggf. **Jahrgangsstufenfahrt** nach Amsterdam
- Mai / Juni: **Fächerum-, -ab-, -neuwahlen**; Ku-Mu-Lit, L, If, Rel-Pl; SW, Ge
- Juni: **Konferenz** nach § 18 APO-GOST; Fachhochschulreife nach 12

... **FERIEN** ...

- August: **13/1**; Festlegung der **Abiturfächer**; Klausuren
- September: **Studienfahrt**
- Januar **2010:** **Konferenz** nach § 18 APO-GOST; Zulassungsprognose
- Februar 2010: **13/2**
- März: **Klausuren 13/2**
- April: **Zulassung zur Abiturprüfung:** Leistungskursbereich, Grundkursbereich
- April / Mai: **schriftliche** Abiturprüfung
- Mai: **mündliche** Abiturprüfungen 4. Fach
- Juni / Juli: **mündliche** Abiturprüfungen 1. - 3. Fach
- **Juli 2010: Abiturfeier**

Information und Beratung vor Beginn der Jahrgangsstufe 11

Schüler der Gesamtschule haben bereits in den Jahrgangsstufen 9 und 10, besonders im differenzierten Wochenplan, erste Eindrücke über die Anforderungen und den Bildungsgang der Oberstufe bekommen. **Am 24. Januar 2007** findet für diese und für Schüler anderer Schulen, die sich für unsere Oberstufe interessieren, die einführende Informationsveranstaltung statt. Hier werden neben den Bedingungen für die Fächer- und Kurswahlen, die die Grundlagen der individuellen Schullaufbahnen sind, wesentliche Aspekte unserer Oberstufenpädagogik erläutert. Dazu gehören das Beratungskonzept, die Wege der Berufsorientierung, die Projektorientierung und fächerübergreifender, handlungsorientierter Unterricht, das Exkursionskonzept, die Lehrgänge in Arbeits- und Lerntechniken. u.a.m.

Für die Schüler anderer Schulen, die sich ab Februar bei uns anmelden, bieten wir statt eines Tags der offenen Tür Unterrichtsbesuche in den von ihnen gewünschten Fächern während des laufenden Unterrichts an, damit sie die Ansprüche in der Oberstufe und das Schulklima und kennen lernen können.

Die Wahl der Fächer der Jahrgangsstufe 11 bedeutet eine erste Festlegung für die Grund- und Leistungskurswahlen. Wegen der weitreichenden Bedeutung dieser Wahl führen wir vor den Osterferien eine Fächerbörse durch, in der alle angemeldeten Schüler mit Fachlehrerinnen und Fachlehrern der bei uns angebotenen Fächer über Inhalte, Anforderungen, Leistungsüberprüfungen und Mitgestaltungsmöglichkeiten sprechen können, um somit ausreichende Grundlagen für die Kurswahlentscheidungen zu bekommen. Nach einer Vorwahl der Fächer (nach den Osterferien) stellt die Schule das Kursangebot für die kommende Jahrgangsstufe 11 zusammen, aus dem sich die Schüler ihre individuelle Schullaufbahn zusammenstellen. Am Ende des 10. Schuljahres, kurz vor den Sommerferien, findet eine Projektwoche zur weiteren Vorbereitung auf die Sekundarstufe II statt. Da alle Schüler die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Sport belegen müssen, werden während dieser Vorbereitungsstage für diese Fächer Klassen gebildet, um den Übergang in das Kurssystem der gymnasialen Oberstufe fließend zu gestalten. Während dieser Vorbereitungswoche gibt es für alle Schüler ausreichend Möglichkeiten über ihre Kurswahlen, Stundenpläne, individuellen Fragen und Probleme und die Arbeit in der zukünftigen 11. Jahrgangsstufe zu sprechen.



Ein Blick ins Lernzentrum

Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe – APO-GOST

Zugang / Abschlüsse

Schüler mit der Qualifikation für den Besuch der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule (oder des Gymnasiums) können die allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife (schulischer Teil) erwerben.

Einführungs- und Qualifikationsphase

In der Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase) werden die Schüler mit den Anforderungen und den Fächern in der gymnasialen Oberstufe vertraut gemacht. Am Ende der Einführungsphase (Jgst. 11) wird über die Versetzung in die Jahrgangsstufe 12 entschieden. Die Leistungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13 (Qualifikationsphase) gehen überwiegend in die Abiturnote ein. Die Jahrgangsstufen sind jeweils in 2 Halbjahre gegliedert (11/1, 11/2, ..) Am Ende des letzten Schulhalbjahres findet die Abiturprüfung statt.

Grund- und Leistungskurse

Durch die Wahl von mindestens 6 Grundkursen (3-stündig) und 2 Leistungskursen (5-stündig) ab der Jahrgangsstufe 12 werden die Schwerpunkte der Schullaufbahn festgelegt. Die Themen der Leistungskurse sind umfangreicher und sie werden intensiver behandelt als im Grundkurs. Die Abiturprüfung findet schriftlich in den beiden Leistungskursen und einem Grundkursfach und mündlich in einem weiteren Grundkursfach statt.

Aufgabenfelder

Die Unterrichtsfächer der Oberstufe sind (außer Religion und Sport) drei Aufgabenfeldern zugeordnet. Jedes der Aufgabenfelder muss bis zum Abitur im Stundenplan vertreten sein.

Das Angebot der Gesamtschule Eilpe umfasst folgende Fächer:

- I Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld:
Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Latein, Kunst, Musik, Literatur
 - II Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld:
Erdkunde, Erziehungswissenschaft, Geschichte, Sozialwissenschaften, Philosophie
 - III Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld:
Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik
- Religion und Sport

Jahrgangsstufe 11

In der Jahrgangsstufe 11 müssen mindestens 10 Kurse (30 - 33 Wochenstunden) belegt werden. Pflichtfächer sind (jeweils 3-stündig):

- aus dem sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld:
Deutsch, eine in der Sekundarstufe 1 begonnene Fremdsprache, ggf. eine zweite, neu einsetzende Fremdsprache, Kunst oder Musik
- aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld: ein Fach dieses Aufgabenfeldes
- aus dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld: Mathematik, Biologie oder Chemie oder Physik
- eine weitere Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft
- Religion (oder Philosophie)
- Sport
- der Kurs Arbeits- und Lerntechniken (ALT)

Neben den Pflichtfächern können weitere Kurse gewählt oder Angleichungskurse in D, E, M zum Ausgleich von Defiziten belegt werden.

Jahrgangsstufe 12

Ab 12/1 werden die Fächer in Grund- und Leistungskursen unterrichtet.

Als Grund- oder Leistungskurse müssen fortgeführt werden:

- Deutsch, die aus der Sekundarstufe I fortgeführte oder die in 11 neu einsetzende Fremdsprache, Kunst oder Musik oder Literatur (1. Aufgabenfeld)
- ein gesellschaftswissenschaftliches Fach (2. Aufgabenfeld)
- Mathematik und eines der Fächer Biologie oder Chemie oder Physik (3. Aufgabenfeld)
- eine weitere Fremdsprache oder eine weiteres Fach aus dem III. Aufgabenfeld (Naturwissenschaft oder Informatik)
- Religion (oder Philosophie)
- Sport

Bei der Wahl der Grund- und Leistungskurse müssen die Bedingungen für die Abiturprüfung bedacht werden, d.h.

- der 1. Leistungskurs muss Deutsch, eine fortgeführte Fremdsprache, Mathematik oder eine Naturwissenschaft sein
- der 2. Leistungskurs kann frei aus dem Angebot der Schule gewählt werden
- aus jedem der drei Aufgabenfelder muss ein Fach Abiturfach sein
- zur Abdeckung des 1. Aufgabenfeldes müssen Deutsch oder eine Fremdsprache Abiturfach sein
- unter den vier Abiturfächern muss Deutsch oder Mathematik oder eine fortgeführte Fremdsprache sein
- wenn Deutsch 1. Leistungskurs ist, müssen auch Mathematik oder eine Fremdsprache Abiturfach sein
- Deutsch, eine Fremdsprache und Mathematik müssen bis Ende der Jahrgangsstufe 13 fortgeführt werden

Jahrgangsstufe 13

Wie in den Jahrgangsstufen 11 und 12 gibt es auch hier verschiedene Mindestanforderungen. So müssen neben Deutsch, Fremdsprache und Mathematik ein gesellschaftswissenschaftliches und ein naturwissenschaftliches Fach (Biologie oder Chemie oder Physik) bis 13/2 belegt werden. Die Fächer Kunst, Musik, Literatur und Religion oder Philosophie können, je nach gewünschter Schullaufbahn, nach der Jahrgangsstufe 12 ausgewählt werden. In der Jahrgangsstufe 13 kann die Pflichtstundenzahl von 30 unterschritten werden, wenn die Bedingungen erfüllt sind.

Abitur

Abiturfächer und sonstige Pflichtfächer müssen schon ab der Jahrgangsstufe 11 belegt werden. Die Leistungskurse sind als 1. und 2. Abiturfach festgelegt. Zu Beginn der Jahrgangsstufe 13 legen die Schüler das 3. und 4. Abiturfach fest. Die Fächer der Abiturprüfung müssen die drei Aufgabenfelder abdecken.

(Weitere Informationen enthält die Broschüre „Die gymnasiale Oberstufe: Gymnasium / Gesamtschule“ des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, die allen Schulen der Sekundarstufe 1 vorliegt)

Bewertung / Klausuren / Wiederholungen

Die Noten in den Kursen der Oberstufe setzen sich zusammen aus den Ergebnissen der Klausuren und aus den Leistungen, die fortlaufend im Unterricht erbracht werden. Diese Bewertung der "Sonstigen Mitarbeit" ist in Kursen ohne Klausuren gleichzeitig die Kursabschlussnote. In der Jahrgangsstufe 11 müssen Klausuren in den Fächern Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik, in einer Gesellschaftswissenschaft und einer Naturwissenschaft geschrieben werden; in 12 und 13 in Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik und in den 4 Abiturfächern. In der Jahrgangsstufe 12 wird eine Klausur (die erste in 12/2) durch eine Facharbeit ersetzt. Wenn in den Jahrgangsstufen 12 und 13 Notendefizite im Leistungs- oder Grundkursbereich vorliegen oder wenn die Zulassung zur Abiturprüfung nicht erreicht wird, können einmal jeweils zwei Kurshalbjahre wiederholt werden. Die Gesamtnote des Abiturs besteht aus den Leistungen in der Qualifikationsphase (12/1 bis 13/2) im Grund- und Leistungskursbereich und aus dem Abiturbereich.

Das Menü-System der Oberstufe an der Gesamtschule Eilpe

In der gymnasialen Oberstufe muss jeder Schüler und jede Schülerin in der Jahrgangsstufe 11 mindestens 10 Kurse wählen; ab der Jahrgangsstufe 12 müssen 2 Leistungskurse und mindestens 6 Grundkurse belegt werden.

Menü-System

Um eine bessere Orientierung und eine Übersicht über die möglichen Kurs-Kombinationen zu gewährleisten, gibt es an der Gesamtschule Eilpe das sogenannte MENÜ. Es wird sowohl für die Jahrgangsstufe 11 als auch als Vorbereitung der Grund- und Leistungskurswahlen für die Jahrgangsstufe 12 erstellt. Das Menükonzept ermöglicht innerhalb der von der Abiturprüfungsordnung für jede Oberstufe gesetzten Grenzen eine gewisse Wahlfreiheit zur individuellen Schwerpunktbildung.

Aus dem Menü stellt sich jeder Schüler nach folgendem Prinzip ein spezielles, auf die eigenen Bedürfnisse und Wünsche zurecht geschnittenes Menü zusammen:

- Fächer, die zusammen in einer (senkrechten) Spalte stehen, schließen sich gegenseitig aus. (Beispiel: Block X, ev. Religion, kath. Religion, Philosophie)
- Jede(r) kann sein eigenes Profil bestimmen, indem die entsprechenden Fächer angekreuzt werden
- Durch das Menü-System wird sowohl den Pflicht- als auch den Wunsch – Fächerbelegungen Rechnung getragen: Pflicht-Belegungen werden durch die „Spalten“, Wunsch-Belegungen durch die „Zeilen“ berücksichtigt.

Das konkrete Menü der Jahrgangsstufe 11 wird nach den Ergebnissen der Vorwahlen aufgestellt, je nachdem, welche Fächer und Kurse von den Schülern gewünscht werden. Das Ziel bei der Zusammenstellung des Menüs ist es, möglichst vielen Schülern des Jahrgangs ihre individuellen Kurswahlen zu ermöglichen. Das folgende Menü ist ein Beispiel der Jahrgangsstufe 11, aus dem die Schüler ihre je eigenen Kurse wählen können:

Block	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII
Kurs	D	E	Frz neu	Ku	Ek	SW	M	Bi	Bi	Ev Rel	Sp	AK En	ALT
			Lat	Mu	EW	EW		Ch	Ch	K Rel		AK Ma	
			Rus		Ge	Ge		Ph	If	Pl			

Legende: **D** = Deutsch, **E** = Englisch, **Frz** = Französisch, **Lat** = Latein, **Rus** = Russisch, **Ku** = Kunst, **Mu** = Musik, **Ek** = Erdkunde, **EW** = Erziehungswissenschaft, **Ge** = Geschichte, **SW** = Sozialwissenschaft, **M** = Mathematik, **Bi** = Biologie, **Ch** = Chemie, **Ph** = Physik, **If** = Informatik, **ERel** = Evangelische Religionslehre, **KRel** = katholische Religionslehre, **Sp** = Sport, **AK En** = Angleichungskurs Englisch, **AK Ma** = Angleichungskurs Mathematik, **ALT** = Arbeits- und Lerntechniken

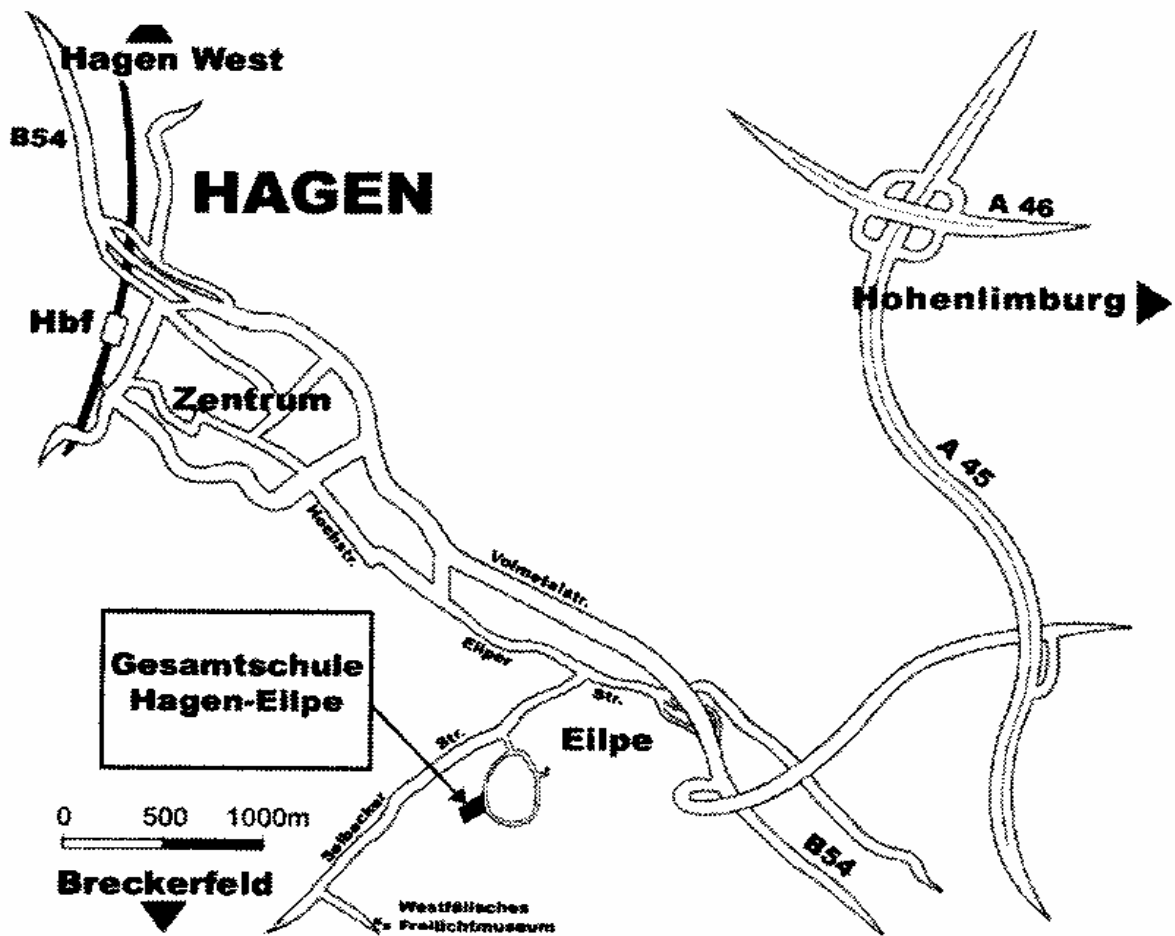
Ein individueller Kursplan für die Jahrgangsstufe 11 könnte demnach so aussehen:

Block	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII
Kurs	D	E		Ku			M	Bi			Sp	AK En	ALT
			Lat		EW								
						Ge			If	Pl			

Die Gesamtschule Eilpe hat seit Jahren ein stabiles Leistungskursangebot. In aller Regel werden nach den Vorwahlen der Schülerinnen und Schüler die Leistungskurse Deutsch, Englisch, Mathematik, Erziehungswissenschaft, Geschichte und Biologie eingerichtet.

Fächerübergreifendes und –verbindendes Lernen und Arbeiten findet in Projektveranstaltungen (z.B. die Projektwoche der Jgst. 11 vor den Osterferien) und durch weitere fächerübergreifende Unterrichtssequenzen statt. Hierdurch wird in besonderer Weise inhaltlich und methodisch eigenverantwortliches, selbständiges Lernen über das fachbezogene Denken hinaus ermöglicht und handlungsorientiertes Arbeiten in Gruppen verlangt.

Notizen und Fragen



Gesamtschule Eilpe
Sekundarstufen I und II
Würthstraße 30
58091 Hagen
Tel.: 02331/37572- 0
Fax: 02331/37572-149
e-mail: oberstufe@geeilpe.de